

Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi zu Gast beim Braunkohlessen 2025

Mit klaren Worten sprach Niedersachsens Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi beim Braunkohlessen 2025 über die Sicherstellung der gesundheitlichen und ärztlichen Versorgung in Stadt und Land. Themen waren unter anderem die Entwicklung der Hausarztpraxen im ländlichen Raum, die oft langen Wartezeiten auf Facharzttermine, die Krankenhausreform sowie die Frage, wie der Rettungsdienst verlässlich aufgestellt bleibt.

Viele Gäste waren sich einig: Bei Philippi spürt man, dass er „vom Fach“ ist. Für seine Ausführungen erhielt er viel Applaus. Im Rahmen der Veranstaltung wurde außerdem Inge Pelka für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD durch den Vorstand geehrt.

Großen Zuspruch fand anschließend das Braunkohlessen im Klugschen Saal – „ausgesprochen lecker“, wie es an vielen Tischen hieß. Ein Grund mehr, die Veranstaltung auch im kommenden Jahr in Bledeln durchzuführen.



Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi informiert bei vollem Haus über die aktuelle Niedersächsische Gesundheitspolitik

Daniela Rump, MdB besucht das Interkulturelle Café im sOfA

Ende Januar besuchte die Hildesheimer Bundestagsabgeordnete Daniela Rump das Interkulturelle Café im Algermissener sOfA. Da sie zum Jubiläumstermin verhindert war, wurde der Besuch für einen späteren Zeitpunkt vereinbart.

Vor Ort führte Rump Gespräche mit in Algermissen lebenden Geflüchteten und ließ sich über die aktuelle Lage und die Arbeit der Einrichtung informieren. Sie zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Ehrenamtlichen und betonte, sie komme „gerne wieder, wenn man sie braucht“.

Ehrenamtliche des Interkulturellen Cafés gemeinsam mit Daniela Rump im Algermissener sOfA

Unsere Termine für 2026

28.06.2026
Matjesessen in Ummeln

13.09.2026
Kommunalwahlen in Niedersachsen

26.09.2026
Boßelturnier in Lühnde

22.11.2026
Braunkohlessen in Bledeln
mit Special Guest

Hinweis: Vom **7. bis 27. Juni 2026**
heißt es wieder: Kilometer sammeln
beim **STADTRADELN!**

SPD vor Ort: Kommen Sie mit uns ins Gespräch.

Die SPD in Algermissen wird zu den bevorstehenden Kommunal- und Bürgermeisterwahlen mit einigen Infoständen vor dem Algermissener Rathaus präsent sein. Dort bieten wir diverses Informationsmaterial und stehen ebenso sehr gerne für Ihre Anliegen und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Die Termine folgen in örtlichen Medien



Wahlkampfstand der SPD Algermissen zur Landtagswahl 2022, gemeinsam mit dem Abgeordneten Markus Brinkmann, MdL

spd_gemeinde_algermissen
www.spd-algermissen.de



ELSTER news

Zeitung der SPD in der Gemeinde Algermissen

Ausgabe **38 - Februar 2026**



SPD nominiert Lars Zeugner einstimmig als Bürgermeisterkandidaten

Die SPD Algermissen hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 29. Januar 2026 ein klares Signal gesetzt: Lars Zeugner wurde einstimmig zum offiziellen Bürgermeisterkandidaten für die Wahl am 13. September 2026 gewählt. Damit geht die Partei geschlossen und frühzeitig in den Wahlkampf um die Nachfolge des scheidenden Bürgermeisters Frank-Thomas Schmidt.

„Ich freue mich sehr über dieses klare Votum und die breite Unterstützung. Ich will diese Wahl gewinnen und die Gemeinde Algermissen gemeinsam mit den Menschen in allen Ortsteilen weiterentwickeln“, sagte Zeugner in seiner Rede. Inhaltlich setzt er deutliche Schwerpunkte: **Bezahlbares Wohnen, solide Finanzen, die Energiewende vor Ort sowie eine moderne, bürgernahe Verwaltung mit digitalem Bürgerservice.** „Mein Anspruch ist klar: Verständlich, digital und transparent informieren, Beteiligung ernst nehmen und pragmatische Lösungen umsetzen. Packen wir es an!“

Nah an den Menschen. Stark für die Gemeinde. Klar in der Sache.

Der 28-Jährige ist in der Gemeinde fest verwurzelt und verbindet kommunalpolitische Praxis mit beruflicher Organisations- und Kommunikationserfahrung. Seit 2021 sitzt Zeugner im Rat der Gemeinde Algermissen sowie im Ortsrat Lühnde, der ihn zum Ortsbürgermeister wählte. In dieser Rolle hat er sich als sachorientierter Moderator, Brückenbauer zwischen den Fraktionen und verlässlicher Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger etabliert.

Zusätzlich bringt er Erfahrung aus der Arbeit an der Schnittstelle von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit mit: Als Büroleiter der Bundestagsabgeordneten Daniela Rump – und zuvor des ehemaligen Bundestagsabgeordneten und wirtschaftspolitischen Sprechers der SPD-Bundestagsfraktion Bernd Westphal – verantwortete er Organisation, Kommunikation und diverse politische Abläufe.

2022 wirkte er zudem maßgeblich an der Organisation des digitalen Landtagswahlkampfes beim Landesverband der SPD in Niedersachsen mit.

Beruflich ist Zeugner als Online-Marketing-Manager ausgebildet, hat ein duales Studium der Betriebswirtschaftslehre absolviert und eine Ausbildung zum Kaufmann für Marketingkommunikation abgeschlossen. Zudem steht Zeugner kurz vor dem Abschluss seines berufsbegleitenden Studiums der Politikwissenschaft an der Leibniz Universität Hannover. Dabei liegt sein wissenschaftlicher Schwerpunkt auf Beteiligungsformen und der Frage, wie Akzeptanz und Vertrauen bei Bürgerinnen und Bürgern in Projekten und politischen Verfahren gestärkt werden können.

*Nähere Ausführungen zu den
Schwerpunkten im Innenteil.*

Weitere Beschlüsse der Versammlung – Kreistagswahl und Vorstandserweiterung

Neben der Bürgermeisterkandidatur empfahl die Versammlung Werner Preissner aus Algermissen und Christel Brede aus Sarstedt für die Plätze eins und zwei der SPD-Kreistagsliste im Wahlbereich Algermissen-Sarstedt. Preissner ist seit 2021 Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion.

Bei Nachwahlen zum Vorstand wurden Nicole Rinne und Detlef Wotschke gemeinsam mit der Schriftführung sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betraut. Die Vorbereitungen für die Kommunalwahlen 2026 laufen bereits. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich unter

info@spd-algermissen.de

melden. Die SPD wird zudem in den kommenden Wochen und Monaten Dialog- und Beteiligungsformate anbieten.

ELSTER
Bruno
sagt:

„Mit Herz, Verstand
und starkem Mut,
Lars Zeugner tut
der **Gemeinde** gut!“



WIR MACHEN
SOZIALE POLITIK **FÜR**
DICH UND MIT DIR
» » » » » » » » »

**DEMOKRATIE.
VERTEIDIGEN!**
IN ALGERMISSEN
& DEUTSCHLAND

Eintreten.
Für unsere **Heimat**.
Für die **Gemeinde**.





Bürgernahe Verwaltung und digitaler Bürgerservice

Ob Terminvergabe, Rückmeldungen oder Zuständigkeiten: Ich will den Bürgerservice weiterentwickeln - transparent, pragmatisch und bürgernah.



Bildung, Betreuung und Familie im Blick

Den Weg der kinder- und familienfreundlichen Kommune will ich fortsetzen und weiter ausbauen. Vor uns steht die große Herausforderung, ein qualitativ hochwertiges und tragfähiges Konzept für die Ganztagschulen aufzubauen - mit Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften. Das wird unsere kurzfristige Priorität sein.



Finanzen stabilisieren – Prioritäten setzen, Spielräume nutzen

Die kommunalen Kassen sind angespannt. Ich setze auf eine klare Linie: Möglichkeiten realistisch bewerten, Fördermittel gezielt nutzen und Projekte so umsetzen, dass sie langfristig tragfähig bleiben. Investitionen in Erneuerbare Energien, die Geld in kommunale Haushalte spülen sowie Unterstützung von Unternehmen und Gründern sind ein Baustein für einen stabilen Haushalt.



Bezahlbarer Wohnraum – passend für alle Lebenslagen

Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung von Vorhaben für bezahlbares Wohnen, besonders kleinere Wohnungen (1–2 Zimmer), die hier häufig fehlen – für Jugendliche, junge Erwachsene, Paare und auch ältere Menschen, die in der Gemeinde bleiben möchten.

Kreistagswahl: Werner Preissner soll's wieder machen!

Auf der Mitgliederversammlung wurden neben der Bürgermeisterkandidatur auch wichtige Weichen für die anstehende Kreistagswahl gestellt. Für Algermissen soll Werner Preissner erneut antreten – gemeinsam mit Christel Brede (Sarstedt) – um die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wiedereinzug bzw. eine starke Vertretung der SPD im Hildesheimer Kreistag zu sichern.

Preissner hatte vor fünf Jahren nach einer Unterbrechung von 15 Jahren die SPD Algermissen wieder im Kreistag vertreten. Zuvor stand er bereits 15 Jahre der SPD-Fraktion im Algermissener Gemeinderat vor. Nach seiner Wahl in den Kreistag übernahm er zudem den Vorsitz der SPD-Kreistagsfraktion, den er seitdem ausübt. Die SPD-Fraktion stellt gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen und weiteren Einzelmandatsträgern die Mehrheitsgruppe im Kreistag.

„Mein Teamverständnis prägt meine Arbeit – nur durch faire Zusammenarbeit entstehen gute Ergebnisse“, betonte Preissner. Für die kommende Wahl kandidiert er erneut – auch mit dem Ziel, Verantwortung

Schritt für Schritt an jüngere Generationen weiterzugeben. Gleichzeitig macht er deutlich: Soziale Gerechtigkeit bleibt gerade in Zeiten knapper Kassen unverzichtbar. Menschen mit mittleren und niedrigen Einkommen dürften nicht zusätzlich belastet werden.

Die Herausforderungen der Zeit verlangen echte Lösungen – und keine populistischen Versprechen.

Preissner möchte die gute Zusammenarbeit im Kreistag auch in der nächsten Wahlperiode fortsetzen – insbesondere mit Christel Brede, die Vorsitzende des Kreientwicklungsausschusses ist. Sie stellte bei der Versammlung ihre Schwerpunkte vor: Für sie hat die Fortentwicklung der Berufsschulen im Landkreis hohe Priorität. Viele öffentliche Gebäude seien von einem erheblichen Sanierungsstau betroffen. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist der Ausbau und die Weiterentwicklung des Radwegenetzes – unter anderem unterstützt sie gemeinsam mit Preissner den Bau des Radwegs zwischen Bledeln und Ingeln-Oesselse.

Die abschließende Entscheidung über die Aufstellung der Gesamt-Wahlvorschlagsliste trifft eine Unterbezirkskonferenz am 18. April. Bis dahin werden in den Wahlkreisen die jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten gewählt. Algermissen hat dafür die notwendigen Schritte bereits auf den Weg gebracht.



Werner Preissner, die Sarstedter Kreistagsabgeordnete Christel Brede und Niedersachsens Ministerpräsident Olaf Lies

Kommunen schlagen Alarm: Tagung in Hohegeiß fordert gerechtere Finanzierung

Bereits zum 61. Mal fand Anfang Januar die kommunalpolitische Tagung des Landkreises Hildesheim im Landheim Berlin in Hohegeiß (Harz) statt. Auf Einladung des Landrats sowie der Sprecher der Bürgermeister kamen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, kommunale Spitzenverbände und Vertreter der Landesregierung zusammen, um über die Zukunft der Kommunalpolitik zu beraten.

Im Mittelpunkt stand ein Thema, das viele Städte und Gemeinden zunehmend unter Druck setzt: die chronische Unterfinanzierung der Kommunen. Landrat Bernd Lynack zeichnete ein



deutliches Bild und bezeichnete die finanzielle Lage als „absolut desolat“. Zugleich machte er klar, dass selbst zusätzliche Programme des Landes – wie der Pakt für Kommunalinvestitionen – die strukturellen Probleme nicht allein lösen können. Auch Ministerpräsident Olaf Lies beteiligte sich engagiert an der Debatte. Er betonte die Notwendigkeit, offen und ehrlich mit den Fakten umzugehen: In Zeiten globaler Krisen und begrenzter Spielräume brauche es Klarheit darüber, was machbar ist – und was nicht.

Ein Punkt verband viele Teilnehmende: Nur mit Transparenz und realistischen Lösungen lässt sich langfristig Vertrauen sichern – und dem Erstarken populistischer Kräfte entgegenwirken. Denn wenn Kommunen dauerhaft am Limit arbeiten, trifft das am Ende direkt den Alltag vor Ort: von Infrastruktur über Bildung bis hin zu freiwilligen Angeboten, die das Leben in den Gemeinden lebenswert machen.

Für uns als SPD Algermissen ist klar: Das Thema Kommunalfinanzen wird uns auch in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Wir haben bereits in der Vergangenheit nachdrücklich darauf hingewiesen, dass Kommunen für Aufgaben, die ihnen von Bund und Land übertragen werden, auch auskömmlich finanziert sein müssen. Das gilt besonders

dort, wo Aufgaben vom Bund auf die Kommunen „durchgereicht“ werden, ohne dass das Prinzip der Konnexität („wer bestellt, bezahlt“) verlässlich greift.

Die Diskussion in Hohegeiß hat noch einmal gezeigt: Es geht nicht um Luxusprojekte – sondern um die Frage, wie Kommunen ihre Pflichtaufgaben erfüllen und zugleich Gestaltungsspielräume behalten können. Wer starke Kommunen will, muss sie finanziell so ausstatten, dass sie handlungsfähig bleiben – für eine funktionierende Verwaltung, gute Schulen, intakte Infrastruktur und ein lebenswertes Miteinander.

Werbung: DRK-Bus fährt regelmäßig ins Solebad Bad Salzdetfurth

Dienstags und donnerstags fährt ein Kleinbus des DRK Algermissen regelmäßig zum Solebad Bad Salzdetfurth. Das Angebot richtet sich besonders an ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger und ermöglicht unkompliziert einen gemeinsamen Ausflug zum Badespaß. Da im Bus regelmäßig Plätze frei sind, besteht die Möglichkeit zur Anmeldung und Mitfahrt.

Kontakt: Ursula Röhrig, Tel. 05126 8142

ZAHLEN DATEN FAKTEN



25 % aller staatlichen Pflichtaufgaben erfolgen auf kommunaler Ebene, allerdings werden nur 14 % der Kosten durch Bund und Land finanziert.

Mit 4 Mrd. € sind Niedersachsens Kommunen verschuldet, auf 30 Mrd. € beläuft sich die Summe der Schulden auf Bundesebene

Der Haushalt des Landkreis Hildesheim umfasst **811,2 Millionen Euro**, das Defizit beträgt 92 Mio. €..

Der Anteil der sog. Freiwilligen Leistungen beträgt dabei jedoch nur 14,6 Millionen Euro - dass sind lediglich 1,73 % der Gesamtaufwendungen.

Landrat Lynack hat mit seiner Intervention erreicht, dass die Kosten der Schülerbeförderung mit gut 15 Mio. € nicht mehr den freiwilligen Leistungen zugerechnet werden, da es sich um eine Pflichtaufgabe handelt.